

Unser Jahr 2022



Bernerland | Bank

## Unser Geschäftsjahr 2022 – Das Unerwartete dominiert weiter

*Liebe Aktionärin, lieber Aktionär  
Liebe Kundin, lieber Kunde*

Zuerst Pandemie, dann Krieg. Wie sehr haben wir uns einen normalen Alltag zurückgewünscht, nachdem die Corona-Pandemie uns diesen zu lange verwehrt hat. Kurz nach Jahresbeginn hat der russische Einmarsch in die Ukraine diese Hoffnung jedoch jäh zerschlagen. Neben der menschlichen Tragödie hat dieser Krieg weltweit eine Reihe von wirtschaftlichen Konsequenzen ausgelöst. Der starke Anstieg der Rohstoffpreise hat die Inflation befeuert und auch die Schweizerische Nationalbank zum Handeln gezwungen: Dreimal hat sie im Jahr 2022 den Leitzins erhöht und damit die lange Ära des Gratisgelds beendet. Als Folge davon ist das Zinsniveau für Hypotheken im Jahresverlauf angestiegen.

In solch anspruchsvollen Zeiten voller unerwarteter Ereignisse ist es für Bankkundinnen und -kunden besonders wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren. Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater haben alles darangesetzt, um ihre Kundschaft individuell und situationsgerecht zu unterstützen. Die hohe Nachfrage nach unseren Beratungsdienstleistungen hat schliesslich dafür gesorgt, dass wir das Kundengeschäft im Geschäftsjahr 2022 signifikant ausbauen konnten.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Wir haben einen Jahresgewinn von CHF 4,2 Mio. erzielt (+2,5%), was eine gleichbleibende Dividende von CHF 10.50 pro Aktie ermöglicht.

### **Kommentar zur Erfolgsrechnung**

Der Geschäftsertrag der Bernerland Bank ist gegenüber 2021 um CHF +0,5 Mio. auf CHF 22,9 Mio. gestiegen. Zu diesem Wachstum hat massgeblich die positive Entwicklung in Höhe von +2,8% im Zinsengeschäft beigetragen. Wie im Vorjahr haben wir den Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft weiter gesteigert (+5,2%). Der Geschäftsaufwand hat sich um +4,9% auf CHF 15,0 Mio. erhöht. Nach Abschreibungen haben wir einen Geschäftserfolg von CHF 5,8 Mio. erwirtschaftet.

### **Kommentar zum Kundengeschäft**

Das Volumen an Ausleihungen, Kundengeldern und Wertschriftenanlagen hat im Vergleich zum Vorjahr um +2,8% auf CHF 3,03 Mia. zugenommen. Insbesondere die Kundenausleihungen haben wir mit CHF +101,2 Mio. (+7,3%) markant gesteigert, was einem sehr starken Wachstum gegenüber der bisherigen Entwicklung der Bernerland Bank entspricht. Auf der Passivseite haben wir Kundengelder im Umfang von CHF +22,6 Mio. gewonnen. Die Vermögensverwaltungsmandate und Kundendepots sind mit CHF -41,7 Mio. (-13,5%) stark gesunken, da die Börse 2022 unter den wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Kriegs, insbesondere unter der starken Teuerung, gelitten hat. Die Anlegerinnen und Anleger haben dennoch CHF +14,9 Mio. in neue Wertschriftenanlagen investiert.

«Mit griffigen Kanten  
gewinnen Skifahrerinnen  
Rennen. Auch wir  
bereiten uns entschlossen  
auf die Zukunft vor.»

Michèle Etienne,  
Verwaltungsratspräsidentin

Ein Höhepunkt des Geschäftsjahrs 2022 war für uns die Durchführung unserer Generalversammlung in Langnau. Die vielen positiven

ständigen Abschluss einer Online-Hypothek? Möchte ein Kunde sein Wertschriftendepot bei der Bernerland Bank völlig selbstbestimmt

## Mit und für unsere Kundinnen und Kunden gehen wir «füreysi».

Rückmeldungen zeigen uns, dass unsere Bank begeistert. Die grosse Teilnehmendenzahl werten wir als starkes Bedürfnis nach persönlichem Austausch. Beides freut uns sehr und lässt uns optimistisch vorwärtsblicken.

### «Füreysi» auf stabilem Fundament und mit neuer Strategie

An der letzten Generalversammlung haben wir das Strategiehaus der Bernerland Bank vorgestellt und in den nachfolgenden Monaten intensiv an dessen einzelnen Pfeilern weitergebaut. Mit und für unsere Kundinnen und Kunden gehen wir «füreysi». Im Mittelpunkt steht dabei immer das individuelle Kundenbedürfnis: Braucht eine Kundin eine detaillierte Finanzierungsberatung oder wünscht sie den selbst-

bewirtschaften oder zählt er auf persönliche Anlageempfehlungen? Wir wollen mit den passenden Dienstleistungen genau dort präsent sein, wo unsere Kundinnen und Kunden uns brauchen. Die Strategie unterstützt uns dabei, unser Versprechen als lebenslange, persönliche Finanzberaterin auch in Zukunft einzulösen.

Wie gehen Verwaltungsratspräsidentin Michèle Etienne und Geschäftsführer Michael Elsaesser «füreysi»? Sie erfahren es im Video.



[bernerlandbank.ch/fueretsi](https://bernerlandbank.ch/fueretsi)

Michèle Etienne  
Verwaltungsratspräsidentin

Michael Elsaesser  
Geschäftsführer





### #bärnergring

Unsere Mitarbeitenden sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für uns. Im Durchschnitt gehören sie **seit 12 Jahren zum Team der Bernerland Bank.**

Der Mitarbeiter, der sich am längsten für uns engagiert, hatte am 5. April 1983 seinen ersten Arbeitstag. 32% aller Mitarbeitenden haben bei der Bernerland Bank oder einer ihrer Vorgängerbanken die Lehre absolviert.



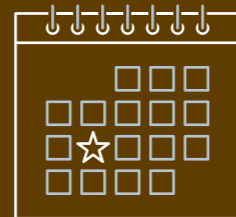
Bereits zum zweiten Mal in Folge haben wir die

### Zunahme an Ausleihungen

gegenüber dem Vorjahr mit CHF +101,2 Mio.

### mehr als verdoppelt.

Dazu beigetragen haben erstmals auch Online-Hypotheken, die wir Ende 2021 eingeführt haben.



Nach einer langen Durststrecke konnten wir 2022 wieder Anlässe durchführen.

### 1'725 Aktionärinnen und Aktionäre

haben unsere Generalversammlung im Mai 2022 besucht.

### 544 Kundinnen und Kunden

haben an einem unserer sechs Fachanlässe teilgenommen.



## Ausblick

Wir bereiten uns im Jahr 2023 entschlossen auf die Zukunft vor, um unsere Kompetenzen zu erweitern und die Bedeutung der Bernerland Bank als Regionalbank zu stärken.

Mit unserer aktuellen Organisation stossen wir dabei an Grenzen. Deshalb spezialisieren wir die Rollen unserer Mitarbeitenden und zentralisieren ihre Aufgaben. Zusätzlich bauen wir unser Filialnetz um: In der Region Oberaargau stärken wir unsere Standorte mit zusätzlichen Mitarbeitenden. Dafür schliessen wir per 30. Juni 2023 die Filiale in Madiswil. In der Region Emmental zieht die Filiale in Kirchberg an die Hauptstrasse im Dorfkern um. Nach einer räumlichen Vergrösserung kann sie so ihre Zentrumsfunktion ab Anfang 2024 noch besser wahrnehmen. Durch die Anpassungen ergeben sich neue Schnittstellen, die sich auf unsere Abläufe auswirken.

Wir überarbeiten deshalb im nächsten Jahr unsere Prozesse. Dabei nutzen wir die Gelegenheit, diese effizienter zu gestalten und die Möglichkeiten der Automatisierung und Digitalisierung auszuschöpfen. Wir sind überzeugt davon, dass wir bei der Bernerland Bank unsere Kundinnen und Kunden so noch gezielter beraten und betreuen können.

Wie sich die Wirtschaft in der Schweiz im Jahr 2023 entwickelt, ist unsicher. Wir gehen von einem Wachstum aus, wenn auch auf wesentlich tieferem Niveau als im Jahr 2022. Wir rechnen damit, dass der Großteil der Zinserhöhungen seitens der Schweizerischen Nationalbank hinter uns liegt. Im Interesse unserer Kundinnen und Kunden haben wir die Zinsen auf Spar- und Vorsorgekonten angehoben.



«Wir arbeiten jeden Tag hart an unserem Traum.»

Shaienne und Leandra Zehnder

## Mit Vorwärtsdrang zum Höhenflug

Sie kennen nur eine Richtung: «füretsi». Am liebsten bis in den Weltcup. Shaienne und Leandra Zehnder gehören zu den grössten Schweizer Skitalenten ihres Alters. Die 17-jährigen Zwillingsschwestern sind in Walterswil zuhause und auf den Skipisten daheim.

Ihre ersten Skiversuche haben die Oberaargauerinnen mit zwei Jahren am Skilift in Walterswil gemacht. Sie fanden schnell Gefallen daran und gewannen für den Skiclub Ahorn-Eriswil schon früh Rennen. «Unser Vater ist auch ein guter Skifahrer, er hat uns auf den Geschmack gebracht», erzählen die jungen Frauen.

Dank ihrer hervorragenden Leistungen wurden Shaienne und Leandra im Alter von zwölf Jahren ins Regionalkader Schneesport Mittelland SSM aufgenommen. «Seit diesem Zeitpunkt sind wir im Skizirkus drin», erklären sie. Mit Schweizer-Meister-Titeln auf Jugendstufe und Podestplätzen an grossen Rennen haben die Schwestern auf sich aufmerksam gemacht. So durften sie letzte Saison zum ersten Mal FIS-Rennen fahren. Da sie zu den Top 6 ihres Jahrgangs gehören, wurden sie sogar fürs Nationale Leistungszentrum selektioniert.

Shaienne und Leandra sind schon weit gekommen. Darauf sind sie stolz – und entsprechend strengen sie sich nun noch mehr an. «Jetzt fängt es erst richtig an, denn der Konkurrenzkampf ist riesig und alle wollen weiterkommen.» Weiterkommen heisst, als nächsten Schritt das C-Kader von Swiss Ski zu erreichen.

Die Erfolge haben die Zwillinge ihrem Talent, der Freude am Skisport sowie ihrer Konsequenz und Beharrlichkeit zu verdanken. Und ihrem Umfeld, das vollständig auf sie ausgerichtet ist. Mama und Papa Zehnder stehen ganz und gar hinter ihren Kindern und gehen mit ihnen zusammen den Weg zum Profisport. Ausserdem besuchen Shaienne und Leandra die Sporthandelsschule in Bern, die ihnen maximale Flexibilität ermöglicht, um gemeinsam zum Höhenflug anzusetzen.

Wie Shaiennes und Leandras Weg zum Profisport aussieht und woher sie ihren Vorwärtsdrang nehmen, erzählen sie im Video.



[bernerlandbank.ch/skitalente](https://bernerlandbank.ch/skitalente)



Shaienne und Leandra Zehnder, Kundinnen der Bernerland Bank, streben «füretsi». «Wir wollen Profi-Skirennfahrerinnen werden.»

## Bilanz per 31.12.2022

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	176'474	209'376
Forderungen gegenüber Banken	10'155	10'356
Forderungen gegenüber Kunden	84'707	78'958
Hypothekarforderungen	1'407'918	1'312'467
Positive Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	1	
Finanzanlagen	56'397	57'497
Aktive Rechnungsabgrenzungen	645	483
Beteiligungen	6'907	5'914
Sachanlagen	21'279	21'907
Immaterielle Werte	752	712
Sonstige Aktiven	194	271
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'765'429</b>	<b>1'697'941</b>
Total nachrangige Forderungen	37	550
<b>Passiven</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	427	13'653
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'201'031	1'174'734
Kassenobligationen	66'944	70'630
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	331'000	276'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'125	4'801
Sonstige Passiven	416	210
Rückstellungen	10'465	10'393
Reserven für allgemeine Bankrisiken	36'948	36'528
Gesellschaftskapital	9'310	9'310
Gesetzliche Gewinnreserve	89'903	87'793
Freiwillige Gewinnreserven	10'405	10'405
Eigene Kapitalanteile	-732	-608
Gewinnvortrag	37	42
Gewinn (Periodenerfolg)	4'150	4'050
<b>Total Passiven</b>	<b>1'765'429</b>	<b>1'697'941</b>
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>		
Eventualverpflichtungen	9'242	8'790
Unwiderrufliche Zusagen	15'401	11'043
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	4'682	4'257

## Erfolgsrechnung 2022

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	19'354	18'752
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	80	89
Zinsaufwand	-1'643	-1'431
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>17'791</b>	<b>17'410</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	188	83
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>17'979</b>	<b>17'493</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'345	1'302
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	284	256
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'734	1'632
Kommissionsaufwand	-104	-93
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>3'259</b>	<b>3'097</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>278</b>	<b>311</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserung Finanzanlagen		115
Beteiligungsertrag	880	909
Liegenschaftenerfolg	449	382
Anderer ordentlicher Ertrag	44	24
Anderer ordentlicher Aufwand	-12	
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>1'361</b>	<b>1'430</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>22'877</b>	<b>22'331</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	-8'143	-7'956
Sachaufwand	-6'863	-6'356
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-15'006</b>	<b>-14'312</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-2'043	-1'852
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-24	-38
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>5'804</b>	<b>6'129</b>
Ausserordentlicher Ertrag	58	52
Ausserordentlicher Aufwand	-161	-126
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-420	-1'408
Steuern	-1'131	-597
<b>Gewinn (Periodenerfolg)</b>	<b>4'150</b>	<b>4'050</b>

## Gewinnverwendung

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gewinn (Periodenerfolg)	4'150	4'050
Gewinnvortrag	37	42
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4'187</b>	<b>4'092</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
· Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-2'200	-2'100
· Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	-1'955	-1'955
<b>Vortrag neu</b>	<b>32</b>	<b>37</b>

## Verwaltungsrat

			Amtsdauer bis
Michèle Etienne, Schüpfen	Präsidentin	Dr. rer. pol., Mitinhaberin Innopool AG, Schüpfen	2023
Felix Schönle, Rothrist	Vizepräsident	Firmeninhaber, Wernli AG Verbandstoffe, Vorderwald	2026
Walter Gerber, Langnau	Mitglied	Dr. iur., Unternehmensleiter GLB, Langnau	2025
Peter Ritter, Utzenstorf	Mitglied	Gesellschafter und Geschäftsführer Peter Ritter Beratungen GmbH, Utzenstorf	2024
Jacqueline Scheuner, Kirchberg	Mitglied	Geschäftsführerin und Teilhaberin Careerplus Group, Bern	2025
Renato Stalder, Rüttenen	Mitglied	CEO KLARA Business AG, Luzern	2023

Der Verwaltungsrat erfüllt als Gremium die Anforderungen gemäss dem Rundschreiben «Corporate Governance – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

## Geschäftsleitung

Michael Elsaesser, Kirchberg	Geschäftsführer Leiter KMU-Kunden	lic. oec. HSG Chartered Financial Analyst (CFA)
Bettina Wüest, Kaltacker	Mitglied Geschäftsleitung Leiterin Fachzentrum	Betriebsökonomin HWV
Alexander Bläsi, Lyssach	Mitglied Geschäftsleitung Leiter Privatkunden	Betriebsökonom FH
Remo Fricker, Lützelflüh	Mitglied Geschäftsleitung Leiter Services	Experte in Rechnungslegung und Controlling

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

## Interne Revision

Mazars AG, Bern

## Geschäftspartner

### Zähringer Privatbank AG

Die Zähringer Privatbank AG ist eine unabhängige und eigentümergeführte Vermögensverwaltungsbank. Mit zeitgemässen Lösungen und einer fokussierten Strategie hat sie sich erfolgreich im Schweizer Markt etabliert. Die Zusammenarbeit mit der Zähringer Privatbank und das Anwenden ihrer Anlagemethoden erlauben es uns, ein qualifiziertes Private Banking anzubieten.

### Entris Banking AG

Entris Banking ist eine Tochtergesellschaft der Entris Holding, an der wir beteiligt sind. Entris ist unsere Partnerin für Dienstleistungen in den Bereichen Zahlen, Anlegen und Vorsorgen.

### Esprit Netzwerk AG

Die Esprit Netzwerk AG beschafft, bündelt und betreibt für uns Informatik-Dienstleistungen.

### Equilas AG

Equilas AG ist ein agiles und unabhängiges Unternehmen. Wir beziehen massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Rechtsberatung, Compliance, Personal und Rechnungswesen.

### Swisscom (Schweiz) AG

Swisscom ist eine führende Outsourcing-Partnerin von Schweizer Banken. Für uns übernimmt sie Aufgaben in der Abwicklung des Wertschriftengeschäfts.

### Finanz-Logistik AG

Die Finanz-Logistik AG ist Expertin für Backoffice-Prozesse von Banken. Sie wickelt für uns den Zahlungsverkehr ab.





«Unser Durchhaltewillen  
hat sich gelohnt.»

Peter Schärer

## Mit Zusammenhalt Visionäres schaffen

Eine Flamme, gespeist von einem Behälter, der mit Mist gefüllt ist. Dieses Szenario hat Peter Schärer vor zehn Jahren an einer Landwirtschaftsmesse erlebt – und es hat ihn nicht mehr losgelassen. War es tatsächlich möglich, mit dem Mist von Kühen Wärme und Strom zu erzeugen? «Diese Frage hat mich zum Denken angeregt», erinnert sich der Landwirt.

Jasmine und Peter Schärer betreiben den Senggenhof in Sumiswald. Die Milchwirtschaft ist ihr Hauptstandbein, ergänzend halten sie Mastschweine, züchten Labradore und betreiben ein Massageübli. Ihre vier erwachsenen Kinder arbeiten im Betrieb mit, wenn Not am Hof ist. «Unser Familienzusammenhalt ist riesig», lässt Jasmine Schärer stolz wissen.

Vor drei Jahren schliesslich hat Familie Schärer den besagten Landwirt von der Messe besucht. Dieser hat in den 1980er-Jahren im Berner Oberland begonnen, eine Biogasanlage zu entwickeln und zu bauen. Seither hat er die Funktionsweise optimiert und vertreibt sein Konzept. «Niklaus Hari hat in der Schweiz Pionierarbeit geleistet, was Kleinbiogasanlagen angeht», zeigt sich Peter Schärer beeindruckt.

Auch Schärer haben letztes Jahr eine solche Biogasanlage auf dem Senggenhof eingebaut und in Betrieb genommen. Das Herzstück bildet dabei der 320 m<sup>3</sup> grosse Fermenter. Dieser Betonhohlraum ist unterirdisch verbaut und wird laufend mit Kuhmist vollgepumpt. Bei einer ständigen Temperatur von 40 °C verarbeiten Bakterien diesen zu Methangas. Über eine Leitung und einen Gasballon als Zwischenspeicher gelangt das Gas in ein Kraftwerk und wird dort in Strom und Wärme umgewandelt.

«Wir sind Tüftler und Macher», sagt Peter Schärer von sich und seiner Familie. Sie seien schon immer innovativ gewesen, hätten vieles selber geflickt oder neues eigenhändig geschaffen. «Wir schätzen das Alte, hängen aber nicht daran.» Dass Schärer vorwärtsschauen, ist ihnen bei ihrem Biogasprojekt besonders zugutegekommen. Der Weg bis zur Baubewilligung sei harzig gewesen. Kein Wunder, denn solche Kleinbiogasanlagen sind noch dünn gesät und Abläufe beim Einholen von Bewilligungen und Finanzierungsbestätigungen noch nicht eingespielt.



«Mehr als einmal hätte ich am liebsten den Bettel hingeschmissen», erzählt Peter Schärer und ergänzt ganz offen: «Dieses Projekt hat mich an meine Grenzen gebracht.» Doch seine Frau und die Kinder hätten ihn immer wieder dazu motiviert, dranzubleiben und weiterzumachen. «Wir haben das Projekt als Familie gestemmt», ergänzt Jasmine Schärer. Sie alle hätten diese Anlage gewollt und sich dafür eingesetzt. Der Durchhaltewillen hat sich gelohnt: Im Frühling 2022 hat Familie Schärer mit dem Bau der Biogasanlage begonnen, wie immer mit ganz viel Eigenleistung. Im Dezember sind zum ersten Mal Strom und Wärme geflossen.

Familie Schärer rechnet dank der neuen Biogasanlage mit Strom und Wärme während 22 Stunden an 365 Tagen im Jahr. «Der stetige Stromfluss ist das, was uns wirklich zu Selbstversorgern macht», sagt Peter Schärer. Die nachhaltige Produktionsweise ist ein zusätzlicher Punkt, der für Schärers wichtig ist. Der Fermenter hat einen mechanischen Überlauf, der den zersetzten Kuhmist – welcher als Dünger auf den Feldern verwendet wird – weiterbefördert. Dieser ist frei vom Methangas und daher verträglicher für die Umwelt.

In erster Linie wollen Schärers die Biogasanlage dafür nutzen, um Strom für den eigenen Verbrauch zu generieren und mit der Abwärme ihr Haus zu beheizen. Der Strom, den Schärers nicht brauchen, fließt ins allgemeine Stromnetz. Die erzeugte Wärme sollte für die Beheizung von drei Einfamilienhäusern ausreichen. «Wir planen deshalb einen Wärmeverbund mit Nachbarn», lässt Peter Schärer durchblicken. Und natürlich hat der innovative Visionär bereits nächste Pläne: «Vielleicht produzieren wir genügend Gas, um ein zweites Kraftwerk zu betreiben. Dann könnten wir Strom für weitere Haushalte produzieren. Toll wäre es auch, wenn wir mit dem Biogas die Traktoren und Maschinen betreiben könnten.» Das Motto für die Zukunft ist auf dem Senggenhof also klar: «füreysi».

Wie Schärers den ersten Winter mit Wärme und Strom aus ihrer eigenen Biogasanlage erlebt haben, erfahren Sie im Video.



[bernerlandbank.ch/biogasanlage](https://bernerlandbank.ch/biogasanlage)



**Jasmine und Peter Schärer, Kunden der Bernerland Bank, blicken «füreysi».**

«Unsere Kinder sind die Zukunft vom Senggenhof.  
Wir treffen Entscheidungen nachhaltig und gemeinsam mit ihnen.»



**«Wir sind stolz  
auf die nachhaltige  
Wärme- und  
Stromproduktion.»**

Jasmine Schärer

## Gemeinsam und entschlossen «füretsi»

Wer sitzt nicht gerne in einer geselligen Runde in vertrauter Umgebung an wohliger Wärme? Bei Schärers gehört das zur Familientradition. So gewohnt diese Momente sind, ist doch in ihrem Zuhause seit dem vergangenen Winter etwas neu: Die Wärme und der Strom für Haus und Hof werden mit der eigenen Biogasanlage produziert.

Für uns bei der Bernerland Bank steht die persönliche Beratung unserer Kundinnen und Kunden im Zentrum. Ein Schlüssel dafür sind unsere Mitarbeitenden mit ihrem täglichen Tun, und ein anderer sind unsere Werte, die auf Vertrauen beruhen und den Fortschritt fördern.

Daran wollen wir nichts ändern. Und doch sind wir laufend in kleinen und grossen Schritten daran, «füretsi» zu gehen.

So wollen wir unseren Kundinnen und Kunden in Zukunft noch mehr Beratungszeit schenken. Das erreichen wir, indem wir die Rollen unserer Mitarbeitenden fokussieren, unsere Organisation zentralisieren und unsere Prozesse effizienter machen. Damit stellen wir sicher, dass die Bernerland Bank ihre Bedeutung als Regionalbank langfristig stärkt.



**«Wir schlagen neue Wege ein, um unsere Bedeutung langfristig zu stärken.»**

Michèle Etienne,  
Verwaltungsratspräsidentin

### Hauptsitz

Bernerland Bank AG  
Kirchgasse 2  
3454 Sumiswald  
Telefon 034 432 37 37  
Telefax 034 432 37 10

[info@bernerlandbank.ch](mailto:info@bernerlandbank.ch)  
[bernerlandbank.ch](http://bernerlandbank.ch)

### Filialen

Burgdorf  
Hasle-Rüegsau  
Herzogenbuchsee  
Huttwil  
Kirchberg  
Langenthal  
Langnau i. E.  
Madiswil  
Sumiswald



2303\_Rep\_Voe\_Unt

